DER GRUNDSTEIN WURDE GELEGT

Der Schaffhauser Stadtrat und städtische Mitarbeitende haben am Freitag zusammen die Grundsteinlegung für den Neubau im Stadthausgeviert gefeiert. Im Rahmen der Veranstaltung wurden unter anderem drei Zeitkapseln in das Fundament eingebaut.

BAUPROJEKT
SCHAFFHAUSEN

Am vergangenen Freitag hat der Schaffhauser Stadtrat zusammen mit den städtischen Mitarbeitenden, die künftig im Stadthausgeviert arbeiten werden, die Grundsteinlegung des Neubaus zwischen dem Stadthaus und dem Haus zum Eckstein gefeiert. Die Bauarbeiten im Stadthausgeviert schreiten plangemäss voran, heisst es in einer Mitteilung der Stadt Schaffhausen. In den vergangenen Tagen wurde die Bodenplatte fertiggestellt.
Als Höhepunkt der Veranstaltung wurden – begleitet von Kanonenschüssen auf dem Munot – drei Zeitkapseln zu den Themen «Gebäude», «Gesellschaft» und «Politik» mit verschiedenen Unterlagen und für unsere Zeit typischen Gegenständen in das Fundament eingebaut. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Chören der Schülerinnen und Schülern der Primarschulen Zündelgut und Hohberg. (shb.)

Der Schaffhauser Stadtrat an der Grundsteinlegung des Stadthausgevierts (v. l.): Sozial- und Sicherheitsreferentin Christine Thommen (SP), Bildungsreferent Raphaël Rohner (FDP), Finanzreferent Daniel Preisig (SVP), Stadtpräsident Peter Neukomm (SP) sowie Baureferentin Katrin Bernath (GLP). Bild: zVg.

NETTE MITERBEN ODER DIE MACHT DES PRINZIPS

RATGEBERKOLUMNE
MEIN WILLE GESCHEHE

Beat Zoller, Heresta GmbH

Innerfamiliäre Erbengemeinschaften haben den schönen Nebeneffekt, dass man seine Verwandten noch besser kennenlernt. Eine Erbengemeinschaft entsteht automatisch mit dem Tod des Erblassers und ist ein rechtlicher «Zwangsverbund», der bis zur Erbteilung besteht. Sofern kein Willensvollstrecker amtet, können die Erben sämtliche Verwaltungs- und Verfügungshandlungen grundsätzlich nur nach dem Einstimmigkeitsprinzip tätigen. Auch die Erbteilung setzt die Zustimmung sämtlicher Erben voraus. Nicht selten scheitert dieses gemeinschaftliche Zusammenwirken aber am «Prinzip».
In einem aktuellen Fall streiten sich vier Geschwister seit 2016. Es geht um Erbvorbezüge, Darlehen und vieles andere. Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch nicht einmal die Nachlasshöhe fest. Die Kommunikation unter den Beteiligten ist äusserst schwierig. Zwischen zweien besteht gar ein gerichtliches Kontaktverbot.
Jegliche Mediation scheiterte, ebenso ein Sühneversuch vor der Friedensrichterin. Die Erbteilungsklage wurde trotz Klagebewilligung nicht erhoben, weil kein Erbe bereit war, den Prozesskostenvorschuss zu entrichten. Das sich im Nachlass befindliche Mehrfamilienhaus befindet sich mittlerweile in einem desolaten Zustand. Zwei Mietwohnungen stehen deshalb bereits seit längerem leer. Eine weitere Wohnung wird durch eine Erbin bewohnt, welche auf Zusehen hin auch die Verwaltung besorgt. Zu welchen Konditionen ist ebenso strittig wie die Benutzung der Parkplätze. Darüber, ob die Liegenschaft renoviert, abgerissen oder verkauft werden soll und auf welchem Weg sowie zu welchen Konditionen, besteht ebenfalls keine Einigkeit. Grundsätzlich ist ja vor vorschnellen, langwierigen und teuren Gerichtsverfahren abzuraten. In einer derart verfahrenen Situation wird aber wohl einzig ein Gericht die Erben aus ihrer Zwangsgemeinschaft erlösen können. Resultat: Abbruchreifes Elternhaus, Barnachlass aufgebraucht, eigenes Vermögen für Gerichts- und Anwaltskosten verwendet. Aber Hauptsache, aus Prinzip nicht nachgegeben.

HERESTA
ERBSCHAFTSBERATUNG • NACHLASSREGELUNG

052 632 10 00, www.heresta.ch

Leseraktion

Fahrertraining

Maximale Sicherheit bei maximalem Fahrspass

Am 29. Oktober 2022 findet auf dem geschlossenen Trainingsparcours der ASSR (Antischleuderschule) in Regensdorf das ACS Fahrertraining statt.

Fahrsituationen im eigenen Auto trainieren
Auf dem top ausgerüsteten Parcours haben Sie die Möglichkeit, extreme Fahrsituationen im eigenen Auto, gefahrenlos zu trainieren, die man so im Strassenverkehr unmöglich simulieren kann. Ob im Berufsverkehr, auf der Fahrt in die Natur oder einfach nur beim kurzen Abstecher zum Einkaufszentrum: Der Strassenverkehr stellt immer und überall höchste Anforderungen an unsere Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit.

Training mit Rennfahrer
An diesem Samstag macht Sie der erfahrene Ex-Rennfahrer und Fahrsicherheitsexperte Georges Hedinger fit für den Fahralltag, damit Sie auch in den anspruchsvollsten Situationen souverän den Überblick behalten und blitzschnell richtig reagieren können. Natürlich wird auch der Spass nicht zu kurz kommen.

Kursziel
Nach dem Kurs sind Sie im Stande, durch geschulte Blicktechnik Panikreaktionen zu vermeiden und so das eigene Können realistisch einzuschätzen und kritische Situationen bereits im Vorfeld zu erkennen, Fahrfehler in kritischen Situationen zu vermeiden und bei fahrdynamisch heiklen Fahrzeugreaktionen angstfrei reagieren zu können.

Diplom
Nebst einem hervorragenden Mittagsmenu ist auch die Versicherung in den Kurskosten enthalten. Durch das Diplom können Sie bei den meisten Versicherern von Ermässigungen profitieren. Fragen Sie dafür nach dem Training Ihren Versicherungsberater an.

Veranstalter:	ACS Sektion Schaffhausen, Wochenzeitung «Bock» und «Schaffhausen24.ch»
Datum:	Samstag, 29. Oktober 2022
Ort:	Trainingsparcours der ASSR Regensdorf
Zeitplan:	08.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Anmeldungen an:	info@acs-sh.ch
Kosten:	Für Bock-LeserInnen CHF 150.– (anstatt CHF 210.–)

101 JAHRE ACS SEKTION SCHAFFHAUSEN

Hinweis:
Nach der Anmeldung erhalten die TeilnehmerInnen die detailierten Unterlagen.

schaffhausen24 LOKAL · ONLINE · GRATIS

Bock

Leseraktion